

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 28.05.1993

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 17.06.1993

Gegenstand: **Verkehrsführung im Einzugsbereich der Schule**

Zweck: **Bürgerversammlung zum Thema 'Schulwegsicherung'**

Nummer: GRÜ 02/1993.06

GVG-Nummer:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, im Herbst diesen Jahres eine BürgerInnen-Versammlung einzuberufen. Verhandlungsgegenstand sollen die Mobilitätsbedürfnisse im Umfeld der Schule, des 2. Kindergartens und des Bürgerhauses zwischen Waldstraße und Pfarrgarten mit dem Ziel einer Neubewertung sein. Die Moderation soll einer neutralen Person aus dem Berufsbereich Städteplanung übertragen werden.

Begründung:

Die Konzentration öffentlicher Einrichtungen auf engem Raum verschärft durch die noch für dieses Jahr vorgesehene Inbetriebnahme des zweiten Kindergartens macht eine Neubewertung der Verkehrssituation im Einzugsbereich der Hans-Quick-Schule notwendig. Nach Abwägung der Bedürfnisse und Interessen der Betroffenen -insbesondere der betroffenen Kinder- sind erforderlichenfalls Korrekturen zeitnah einzuleiten. Der Versuch, öffentlich einen Konsens jenseits von individuellen Partikularinteressen herzustellen, ist diesen Aufwand in jedem Fall wert.

Erläuterungen: Überweisung an Bürgerversammlung

Votum:	beschlossen am: 17.06.1993		
Grüne:	SPD:	CDU:	FDP:

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 27.01.1994

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 03.03.1994

Gegenstand: **Schul- und Kindertagesstättenwegsicherung**

Zweck: **Prüfung von Maßnahmen: u.a. Verengung des
Fahrbahnquerschnitts Hintergraben**

Nummer: GRÜ 19/1994.03

GVG-Nummer: 016/94

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu den unten genannten möglichen Maßnahmen zur Schul-/Kindertagesstättenwegsicherung über notwendige Genehmigungsverfahren, voraussichtliche Realisierungszeiten, zu erwartende Kosten, eventuelle Zuschußmöglichkeiten seitens Kreis, Land und/oder Bund sowie die eigene Auffassung zu berichten:

1. bezüglich des Straßenabschnittes Am Hintergraben zwischen Erbsengasse und Hasengrund
 - Verengung des Fahrbahnquerschnitts
 - absolutes Halteverbot
 - befristete Sperrung werktäglich von 7.30 bis 8.00 Uhr und 12.00 bis 13.00 Uhr
 - dauerhafte Sperrung durch Poller in Höhe des Schuleingangsbereichs

2. bezüglich Querung der Darmstädter Straße
 - Ampelanlage mit FußgängerInnenüberweg an der Einmündung der Jugenheimer Straße
 - FußgängerInnen-Brücke (Holz- oder feuerverzinkte Stahlkonstruktion) in Höhe Pfarrgarten
 - Einsatz von "Schülerlotsen" werktäglich von 7.30 bis 8.00 Uhr in Höhe Pfarrgarten .

Begründung:

Bei der Bürgerversammlung am 14.12.1993 wurden bezüglich der Verkehrssituation im Einzugsbereich der Grundschule Bedenken von Eltern hinsichtlich der Sicherheit des Schulweges bzw. des Weges zur Kindertagesstätte Hasentanne geäußert.

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog bietet Handlungsalternativen zur Problemlösung an, die vor Beschlußfassung auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft werden sollten.

Erläuterungen: (Ausschußüberweisung)

Votum:	beschlossen am: 04.03.1994		
Grüne:	SPD:	CDU:	FDP: